

«Alle können mithelfen, das ist genial»

Signau: Die Theatergruppe Signau feiert in diesem Jahr ihr 20-Jahre-Jubiläum. Ausserdem hat sie ein neues altes Stück im Gepäck.

Es herrscht eine lockere Stimmung im Saal des Restaurants Bahnhof in Signau. Die Theatergruppe Signau wärmt sich gerade für den letzten Durchlauf vor der Hauptprobe auf. «Streckt euch und dann ganz langsam wieder entspannen. Jetzt lasst ihr die Schultern kreisen.» Die Anweisungen zu den Turnübungen kommen von Regisseur Simon Burkhalter, der sich nun ans Klavier setzt. «Summt alle einen Ton, der zum Gespielten passt.» Abgeschlossen werden die Einstiegsübungen mit einem Kanon, dann geht es auf die Bühne.

Von Signau nach Mürren

«Drei Männer im Schnee» führt die Theatergruppe in diesem Jahr auf, da es am Anfang ihres Schaffens stand. «Zäh Tag Gratisferie» hiess es bei den beiden früheren Aufführungen. «Zwanzig Jahre ist es her, als wir dieses Stück, das wir sonst im Restaurant Thurm in Signau zur Aufführung brachten, auch in Mürren spielten», erzählt Konrad Althaus, der von Anfang an Mitglied der Theatergruppe ist. «Der Verkehrsverein war begeistert, schickte uns Plakate und wir transportierten alles, was nötig war, mit der Seilbahn nach Mürren. Dort spielten wir in einer Dreifachturnhalle besagtes Stück.» Dies sei für ihn zusammen mit den Inszenierungen von «Bärewirts Töchterli» einer der Höhepunkte der letzten zwanzig Jahre gewesen, meint Althaus, der sonst als Zimmermann arbeitet.

Das erfolgreichste Stück

«Bärewirts Töchterli» wird seit den 1950er-Jahren in Signau alle zehn Jahre aufgeführt. Da dieses Stück in Signau selbst spielt und quasi zum Inventar des Dorfes gehört, ist es gemessen am Besucherandrang eindeutig das erfolgreichste Stück der Theatergruppe. Eine Aufführung hat Konrad Althaus dabei noch in spezieller Erinnerung. «Zu Beginn spielten wir «Bärewirts Töchterli» noch im alten Bärensaal. Als es



2010 führte die Theatergruppe Signau das Stück «Bärewirts Töchterli» im Hämeli ob Signau auf.

diesen jedoch ab 1990 nicht mehr gab, hatte jemand die Idee, das Theater auf dem Platz vor dem Restaurant freilicht aufzuführen, was wir auch einen Sommer lang taten.»

Entstanden aus Gesangsvereinen

In der ersten Zeit hiess der Verein noch nicht Theatergruppe Signau, sondern Theatergruppe der Gesangsvereine Signau, da er aus diesen entstanden war. Seitdem hat sich einiges verändert. Konrad Althaus erinnert sich, dass vor zehn Jahren alle Mitglieder etwa dasselbe Alter hatten, was heute nicht mehr der Fall ist. «Zwischen zwanzig und siebzig Jahren ist alles vertreten. Das ist das Geniale am Theater, alle können mithelfen.» Präsident Thomas Häusler fügt an: «Ich finde es faszinierend, beim Theaterspielen eine komplett andere Person zu sein und anders mit bestimmten Situationen umgehen zu müssen als im Alltag.

Benjamin Lauener

Das aktuelle Stück: «Drei Männer im Schnee»

Der exzentrische und reiche Fabrikant Tobler beteiligt sich unter fremdem Namen an einem Preisausschreiben seiner eigenen Firma und gewinnt den zweiten Preis: einen zehntägigen Aufenthalt in einem Grandhotel in den Bündner Bergen. Er beschliesst, die Reise inkognito anzutreten, denn Tobler will die Menschen studieren, will wissen, wie sie auf einen armen Schlucker reagieren würden. Zwar informiert seine besorgte Tochter vorab den Empfangschef über die Maske, doch gerät trotzdem alles reichlich in Unordnung, weil zeitgleich der Gewinner des ersten Preises im Grandhotel eintrifft: der tatsächlich mittellose Fritz Hagedorn.

Regie führt – einmal mehr – Simon Burkhalter. Er spielte über zwanzig grosse und kleine Rollen in unterschiedlichsten Theaterproduktionen,

etwa in «Die Räuber», «Jugend ohne Gott» oder in der Uraufführung «Madame de Meuron». In seinen Produktionen spielte er unter und mit Marlise Fischer, Lilian Naef, Rolf Schoch, Peter Leu, Margret Otti, Silvia Jost und Iris Minder. Zu Burkhalters letzten Inszenierungen gehören die Operette «Gräfin Mariza» im Theater National in Bern, die Uraufführung «Rosa-verdingt» in der Kupferschmiede Langnau, «Zweifel» und «Der Talisman».

Simon Burkhalter ist Regisseur diverser Bühnen. Er wurde als neuer Regisseur der Volksoper Zürich und der Berner-Sommer-Operette eingesetzt.

Aufführungsdaten im Saal des Restaurants Bahnhof, Signau: 10.10., 20.00 Uhr; 11.10., 17.00 Uhr; 14./17.10., 20.00 Uhr; 18.10., 17.00 Uhr; 21./23./24.10., 20.00 Uhr; 25.10., 17.00 Uhr; 27./29./31.10., 20.00 Uhr.